

Tulln heute

BÜRGERINFORMATION DER STADTGEMEINDE TULLN



Foto: Hans Eder

Mag. Peter Eisenschenk folgt Willi Stift

Am 15. Dezember 2009 legte Willi Stift – nach 40 Jahren im Gemeindevorstand – das Bürgermeister-Amt zurück. Am 21. Dezember wurde der bisherige Vizebürgermeister Mag. Peter Eisenschenk vom Gemeinderat zum neuen Stadtoberhaupt gewählt. Sein Motto und sein Ziele für die zukünftige Amtsführung stellt Bürgermeister Mag. Eisenschenk kurz auf den nächsten Seiten bzw. ausführlich beim Neujahrsempfang 2010 am 15. Jänner 2010 dar, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.



„Tulln soll überschaubar bleiben“



Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschenk

„Der Bürger-
meister meistert
nicht von oben,
sondern ist ein
Teil der Gemeinde
im Sinne echter
Partnerschaft.“

TULLN HEUTE nutzte das erste Interview mit Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk für zentrale Fragen.

Tulln Heute: Zunächst herzlichen Glückwunsch zur Wahl. Wie ist es Ihnen in der Gemeinderatssitzung ergangen, als Ihnen Willi Stift die Bürgermeisterkette übergab?

Eisenschenk: Das war ein sehr bewegender Moment für mich. Ich sehe es als große Auszeichnung, sein Nachfolger zu sein. Denn für mich ist Willi Stift ein Mann, ohne dessen visionäre Kraft viele Projekte nie initiiert und bleibende Akzente nie gesetzt worden wären. Ich beschreibe dankbar einen Weg, der von ihm und von seinem Vorgänger Edwin Pircher geebnet wurde.

Die Wahl im Gemeinderat war geheim, dennoch lässt das Ergebnis vermuten, dass nur Ihre eigene Fraktion hinter Ihnen stand, die Opposition stimmte gegen Sie. Hat Sie das gestört? Ich kann verstehen, dass manche der Kolleginnen und Kollegen von der Opposition noch nicht bereit waren, mich zu wählen. In Zeiten wie diesen müssen wir jedoch zuerst an die Gemeinde denken. Mir ist es ein Anliegen, dass der Erfolgsweg, den Tulln eingeschlagen hat, fortgesetzt werden kann. Das ist dann garantiert, wenn wir uns gemeinsam dafür stark machen. Und daher versichere ich hier und heute: Ich werde die Gespräche mit den politischen Parteien, die ich bereits in den letzten Tagen geführt habe, in Zukunft fortsetzen. Weil es mir um eine möglichst breite Koalition für Tulln geht. Meine Hand bleibt ausgestreckt – und ich lade alle ein, das Angebot zum Miteinander anzunehmen.

Können Sie Ihr Amtsverständnis in einem Satz formulieren?

Ja, wie schon bei meiner Wahl im Gemeinderat gesagt: Der Bürgermeister meistert nicht von oben, sondern ist ein Teil der Gemeinde im Sinne echter Partnerschaft.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde enorm viel investiert und ist auch sehr stark gewachsen. Soll das so weitergehen?

Jeder Bürgermeister hat seine eigene Handschrift, seine eigenen Vorhaben, seine eigene Persönlichkeit. Mein besonderes Anliegen ist es, die sehr hohe Tullner Lebensqualität für alle Einwohner zu sichern. Tulln soll eine Stadtgemeinde sein, die überschaubar bleibt. Oder anders ausgedrückt: Tulln soll in den nächsten Jahren weniger an Einwohnern, sondern weiter an Lebensqualität wachsen. Dabei gilt es Neuerungen zu prüfen, Ent-

wicklungen und Veränderungen eine Chance zu geben und mit klaren Visionen zu verteidigen, damit Tulln eine Vorzeigestadt in Niederösterreich bleibt.

Sie betonen immer wieder, dass der Mensch im Mittelpunkt steht, dass er mit seinen Bedürfnissen richtungsgebend für die nächsten Jahre ist. Was meinen Sie damit?

Die Anziehungskraft Tullns hat unsere Stadt innerhalb weniger Jahre enorm wachsen lassen, weshalb auch wir uns mit dem Problem zunehmender Anonymität konfrontiert sehen. Anders als noch vor wenigen Jahren wird das Dasein der Bürgerinnen und Bürger zusehends von einem Nebeneinander und nicht von einem Miteinander bestimmt – dagegen will ich etwas tun.

Als Vizebürgermeister haben Sie zahlreiche Funktionen und Ämter – zuletzt als Obmann des Gesunden Tulln – ausgeübt. Wie werden Sie damit umgehen?

Damit ich mich meiner neuen Aufgabe als Bürgermeister mit ganzer Kraft widmen kann, habe ich mich entschieden, mich von nahezu allen Ämtern und Funktionen zu trennen. Ab sofort bin ich als Politiker ausschließlich Bürgermeister und Obmann der Tullner Volkspartei.

Ihre Amtsvorgänger haben ihre Berufe neben dem Bürgermeistertamt weiter ausgeübt. Edwin Pircher war Generaldirektor der NÖ Hypobank und Willi Stift war bzw. ist Unternehmer. Bleiben Sie Schulleiter der HAK/HAS Tulln?

Ja, denn in der Stadtgemeinde Tulln sind hauptberufliche Politiker weder vorgesehen noch erwünscht. Deshalb üben alle Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates ihr politisches Amt zusätzlich zu ihrem erlernten bzw. angestammten Beruf aus. Das hat den Vorteil, dass alle Mandatäre die Sorgen und Wünsche der Menschen in ihrer eigenen Arbeitswelt hautnah miterleben und dadurch den „Kontakt zur Basis“ nicht verlieren. Je mehr Berufsansichten auf diese Weise durch die Politiker im Stadtparlament repräsentiert werden, umso vielfältiger und praxisnäher ist die Basis der Entscheidungen des Gemeinderates.

Danke für das Gespräch.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln, Telefon: 02272/690-0, E-Mail: stadttamt@tulln.gv.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk. Grafik: AG Media GmbH, www.agmedia.at. Druck: Goldmann Druck, 3430 Tulln.

Neubesetzung von Gemeinderat und Funktionen

Durch die Wahl von Mag. Peter Eisenschenk zum neuen Bürgermeister und aufgrund seiner Entscheidung, sich voll und ganz diesem neuen Amt zu widmen, ergeben sich folgende Änderungen im Stadtrat bzw. in den Ausschüssen:

Funktion	Bisher	Neu ab 21.12.2009
Bürgermeister	Willi Stift	Mag. Peter Eisenschenk
1. Vizebürgermeister	Mag. Peter Eisenschenk	Harald Schinnerl
Stadtrat für Umwelt, Gesundheit und Finanzen	Mag. Peter Eisenschenk	Ing. Norbert Pay
Stadtrat für Sport, Freizeit und Familie	Ing. Norbert Pay	Mag. Johannes Sykora
Ausschuss f. Umwelt, Gesundheit u. Finanzen	Mag. Peter Eisenschenk	STR Ing. Norbert Pay
Ausschuss f. Wasserwirtschaft u. Straßenbau	Mag. Peter Eisenschenk scheidet aus	wird später nachbesetzt
Ausschuss f. Sport, Freizeit u. Familie	Ing. Norbert Pay	STR Mag. Johannes Sykora
Prüfungsausschuss	Mag. Johannes Sykora	GR Markus Urban
Prüfungsausschuss	Gerald Klingenbrunner	GR Erich Oberleitner
Umweltgemeinderat	Mag. Peter Eisenschenk	GR Susanne Stöhr-EiBERT
Beglaubiger von Urkunden/Stadtratsprotokoll der Tullner Volkspartei (TVP)	Mag. Peter Eisenschenk	Vzbgm. Harald Schinnerl
TVP-Mitglied der Disziplinarkommission	Mag. Peter Eisenschenk	Vzbgm. Harald Schinnerl
TVP-Klubsprecher bzw. -Stellvertreter im Gemeinderat	Mag. Peter Eisenschenk	STR Ing. Norbert Pay
Abwasserverband Tulln	Otto Ziegler	STR Karl Mayr
Die Erste Sparkasse – Beirat	Mag. Peter Eisenschenk	GR Markus Urban
Die Erste Sparkasse – Beirat	Leopold Schmatz	GR Hannes Boyer
Gemeindeverband f. Abfallbeseitigung	Mag. Peter Eisenschenk	STR ÖkR Johann Mayerhofer
Klimabündnisbeauftragter	Mag. Peter Eisenschenk	GR Susanne Stöhr-EiBERT
Aufsichtsrat Tullner Messe GesmbH	Mag. Peter Eisenschenk	STR Ing. Norbert Pay
Grundverkehrskommission	Otto Ziegler	STR ÖkR Johann Mayerhofer
Prokurist der Tullner LiegenschaftsaufbereitungsgesmbH	Mag. Peter Eisenschenk	Vzbgm. Harald Schinnerl
Aufsichtsrat der Landesgartenschau GARTEN TULLN	Mag. Peter Eisenschenk	STR Ing. Norbert Pay
Aufsichtsrat der Landesgartenschau GARTEN TULLN	Otto Ziegler	STR ÖkR Johann Mayerhofer
Arbeitsgemeinschaft „Kleinregion Tullnerfeld West“	Mag. Peter Eisenschenk	Vzbgm. Harald Schinnerl
VISP-Verein	Mag. Peter Eisenschenk	STR ÖkR Johann Mayerhofer



Harald Schinnerl
1. Vizebürgermeister



Ing. Norbert Pay
Stadtrat für Umwelt, Gesundheit und Finanzen



Mag. Johannes Sykora
Stadtrat für Sport, Freizeit und Familie



Foto: Karl Grobschmidt

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk lädt herzlich ein zum

Neujahrsempfang

am Freitag, 15. Jänner 2010, 19 Uhr
im Atrium des Tullner Minoritenklosters



RATHAUS



Nutzen Sie die besondere Möglichkeit für persönliche Gespräche mit den Vertretern Ihrer Gemeinde in einem festlichen Rahmen und genießen Sie Köstlichkeiten aus der Region.

Ich freue mich auf ein gemeinsames erfolgreiches 2010 für die Stadtgemeinde Tulln und darauf, es mit Ihnen begrüßen zu können.

Ihr Peter Eisenschenk

Anmeldungen bitte bis spätestens Montag, 11. Jänner 2010,
an direktion@tulln.gv.at bzw. per Telefon unter 02272/690-151 oder 152